

VORTEILE UND ZIELE

Was sind die Vorteile einer Kooperation?

- Zukünftig weniger Verwaltungsaufwand für den einzelnen Landwirt
- Geringeres Sanktionsrisiko
- Bessere Wirksamkeit der Maßnahmen
- Besseres Image für die Landwirtschaft
- Weiterentwicklung der AUKM aktiv mit-gestalten
- Regionaler Ansatz

Welche Ziele sollen erreicht werden?

- Ausbau der Vernetzung von Flächen für die Biodiversität in einer Ackerbauregion, Aufbrechen von großen Flächenstrukturen bzw. Extensivierung und Erhalt wertvoller Grünlandflächen in Grünlandgebieten
- Reduzierung des Einsatzes von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
- Erhöhung der Wirksamkeit der angebotenen AUKM durch den Wechsel der Bezugsebene: von der einzelbetrieblichen auf die regionale Betrachtungs- und Entscheidungsebene

ANSPRECHPERSONEN

Projektkoordination am Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (R-N-H):

Alina Balzert
0671 820-439
Alina.balzert@dlr.rlp.de

Philipp Eicher
0671 820-431
Philipp.eicher@dlr.rlp.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau

Stiftsstraße 9
55116 Mainz
www.mwvlw.rlp.de

Gestaltung: Monika Fuß, DLR R-N-H

Fotos: DLR R-N-H

Weitere Informationen zum Projekt und den Förder-
programmen erhalten Sie auf
unserer Homepage unter
www.eler-eulle.rlp.de
www.agrarumwelt.rlp.de



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

MoKo EULLa

MODELLVORHABEN KOOPERATIVE UMSETZUNG DER AUKM

Eine Fördermaßnahme aus dem Entwicklungsprogramm
„Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE)



**Gemeinsam für mehr Naturschutz
in der Landwirtschaft**



EUROPISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSÜCK

HINTERGRUND

Wie sieht die Zukunft der Landwirtschaft in Deutschland aus? Das ist eine Frage, die sich wohl viele Landwirte, hinsichtlich der neuen Förderperiode stellen. In Bezug auf diese Fragestellung testet das Land Rheinland-Pfalz in dem Modellvorhaben „Kooperative EULLa-Maßnahmen – MoKo EULLa“ ein alternatives Konzept, um die Antragstellung zur Teilnahme an EULLa-Förderprogrammen von der betrieblichen auf die regionale Ebene zu heben. Angelehnt an das bereits seit 2016 in den Niederlanden erfolgreich praktizierte „Niederländische Modell“, haben sich in zwei Modellregionen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2020, sogenannte „Kooperativen“ gebildet. Hier sind die Landkreise Ahrweiler und Donnersberg als Modellregionen ausgewählt worden. In diesen Kooperativen haben sich jeweils interessierte Landwirte aus der Region zusammengeschlossen um gemeinsam Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen auf ihren Flächen zu planen und umzusetzen.

Im Fokus steht neben der Erprobung des kooperativen Ansatzes der Natur-, Klima-, und Gewässerschutz, sowie die Schaffung von Vernetzungsstrukturen um eine größtmögliche Biodiversität auf Kreisebene aufbauen zu können.



Donnersberger Landwirte für Naturschutz e.V.



Rund um den Verein:

- Im Rahmen des Modellprojektes im Sommer 2020 im Donnersbergkreis gegründet
- Mittlerweile zählt der Verein 40 Mitglieder
- Bestehend aus praktizierenden Landwirten
- Unterstützung erfolgt durch die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und die Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz

Modellregion Donnersbergkreis:

- Im Osten des Landkreises befindet sich eine starke Ackerbaugegend mit hohen Bodenpunkten
- Im Westen des Landkreises befindet sich eine Mischung aus Grünland und Ackerbau, sowie mehrere Waldgebiete



Umweltschutzkooperative RheinAhrEifel e.V.

Rund um den Verein:

- Im Rahmen des Modellprojektes im Herbst 2020 im Landkreis Ahrweiler gegründet
- Mittlerweile zählt der Verein 30 Mitglieder
- Bestehend aus praktizierenden Landwirten, verschiedenen Kommunen und Privatpersonen
- Unterstützung erfolgt durch den Maschinenring Rhein-Ahr-Eifel, den Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau sowie die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Modellregion Kreis Ahrweiler:

- Die Landwirtschaft in der Region ist vielfältig aufgestellt und neben dem Ackerbau und der Grünlandbewirtschaftung auch durch Obst- und Weinbau geprägt
- Die Landschaft zeichnet sich durch das vielfältige Ahrtal mit Feucht- und Magergrünland, Trockenbiotopen in den Steilhängen sowie den Vulkanbergen der Laacher Vulkanregion aus

